

BIODIVERSITÄT

ZUKUNFTSRAUM THAYALAND

Was Brummt und Summt auf unseren Flächen



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

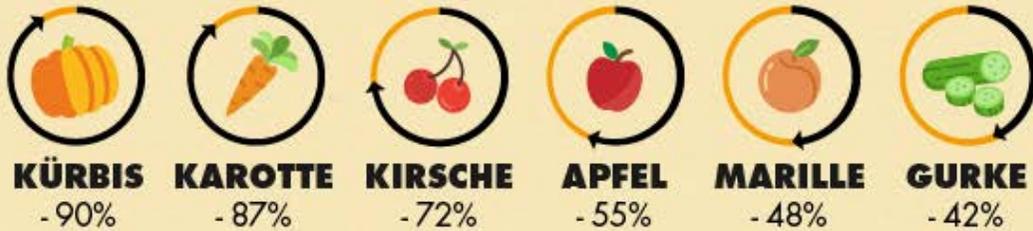


Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



ARTENVIELFALT

Ohne die Bestäubung von Bienen
und anderen Insekten gäbe es weniger Ertrag von



Die Biene

Warum wir Bienen brauchen

... und wie wir sie retten können

bienenfreundliche
Blumen
anpflanzen

lokalen
Bienenhonig kaufen

Nistplätze
für Bienen bauen



Bienen-
Bestäubung



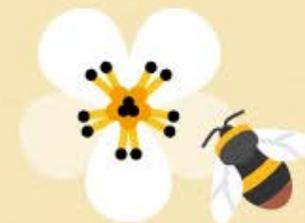
Selbst-
Bestäubung



Wind-
Bestäubung

Manche Pflanzen können sich selbst oder durch den Wind bestäubt werden.

Der **FRUCHTERTRAG** ist dadurch aber viel geringer.



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



MEHR ZUM BIENENSTERBEN
www.global2000.at/bienen



ARTENVIELFALT

Die Biene

Wusstest Du, dass...



DROHNE

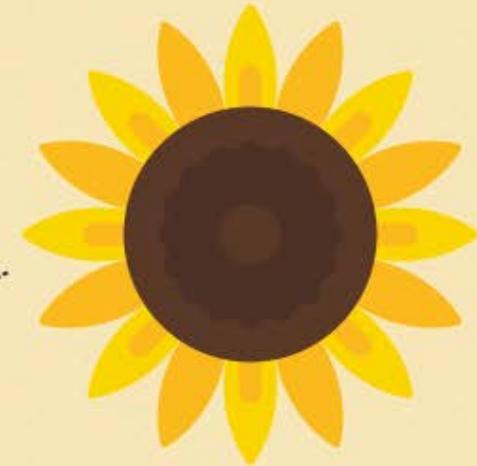


KÖNIGIN



ARBEITERINNE

Arbeiterbienen legen eine Strecke von **8.000 km** in ihrem Leben zurück



Sie bestäuben rund **4.000 Blüten** pro Tag

Für **1 Kilogramm HONIG** müssen die Bienen ca. 120.000 km zurücklegen, das sind drei Flüge um die Erde.

Der Zeitaufwand dafür liegt bei **23.000 STUNDEN**, das sind mehr als 2½ Jahre.



legt etwa 2.000 Eier pro Tag und bis zu 120.000 Eier im Jahr



MEHR ZUM BIENENSTERBEN
www.global2000.at/bienen



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



ARTENVIELFALT

Die *Gartenhummel* ist eine von ca. 700 Wildbienenarten in Österreich.



Die Biene



Was die Bienen leisten



1/3 UNSERER NAHRUNG
gäbe es nicht ohne Bienen



71 von 100 der
WELTWEIT WICHTIGSTEN NUTZPFLANZEN
werden von Bienen bestäubt

ca. 250 Mrd Euro
beträgt der **WIRTSCHAFTLICHE WERT**
der Bestäubung weltweit

MEHR ZUM BIENENSTERBEN
www.global2000.at/bienen



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



NISTPLÄTZE



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



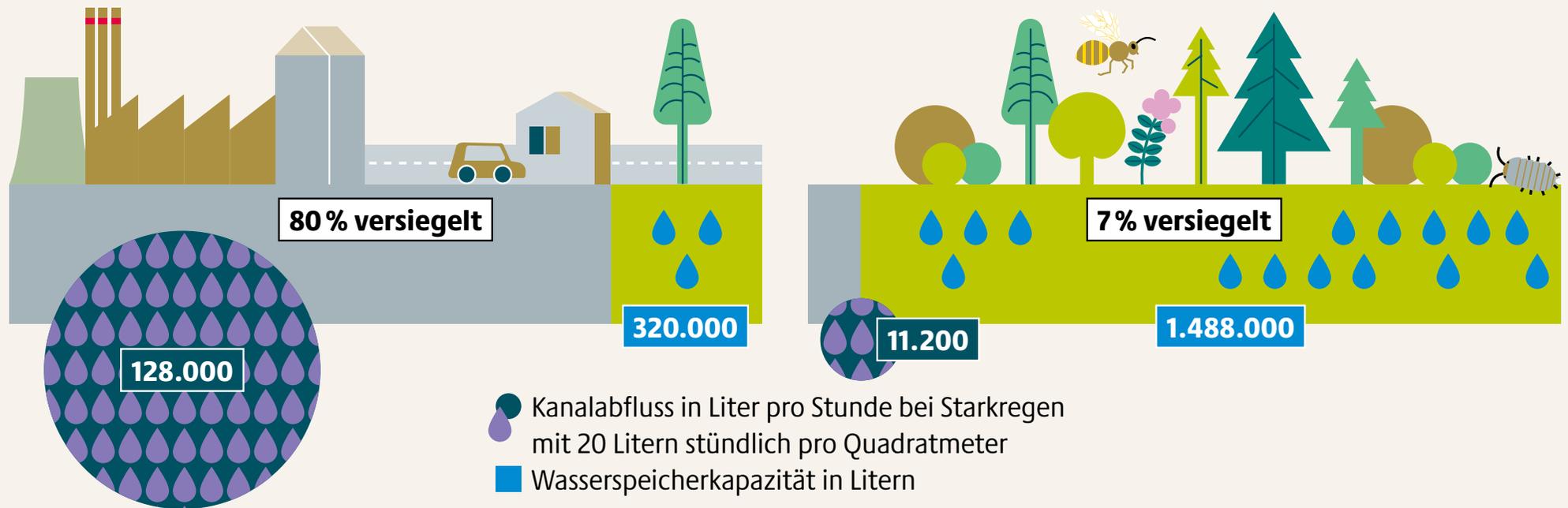
Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



BODEN

ABGEDICHTETE BÖDEN STEIGERN HOCHWASSERGEFAHR

Erhöhung der Wasserspeicherkapazität durch Entsigelung



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



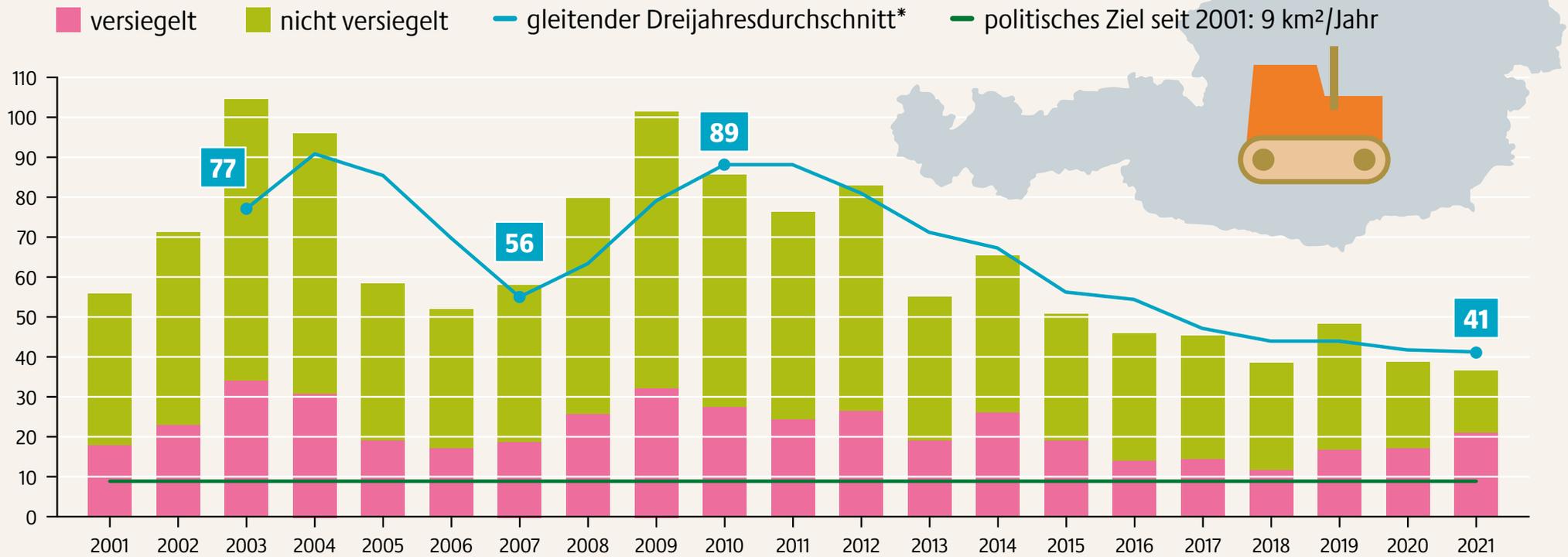
Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



BODEN

DER GROSSE FUSSABDRUCK DER BAUPOLITIK

Jährlicher Verlust biologisch produktiven Bodens für Siedlungen, Verkehr, Industrie und Handel, Sportflächen, Deponien usw. in Österreich in km²/Jahr



* ermöglicht die Darstellung eines Trends mit mehrjährigen Großbauprojekten, die in einem Jahr abgerechnet werden

© BODENATLAS 2024 / UMWELTBUNDESAMT



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



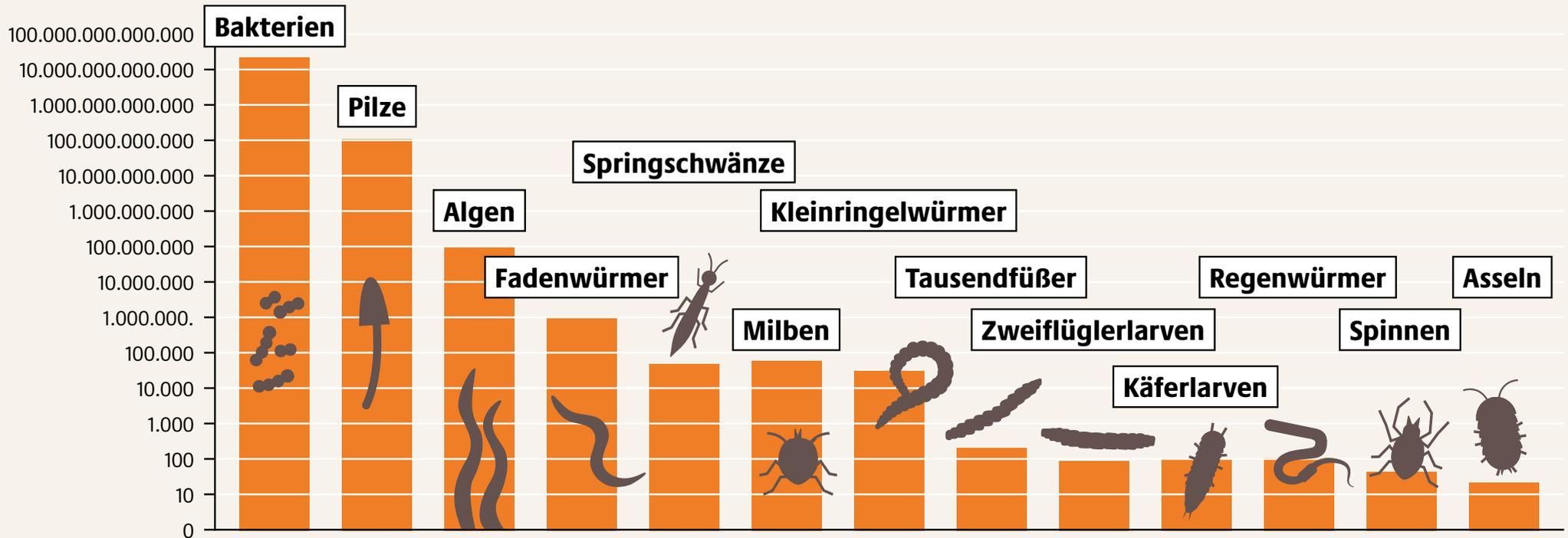
Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



HUMUSAUFBAU

COWORKING-SPACE

Zahl ausgewählter Lebewesen im obersten Kubikmeter eines Bodens



© BODENATLAS 2024 / BODENATLAS 2015



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



HUMUSAUFBAU

1 Der Boden ist **DER ARTENREICHSTE LEBENSRAUM** der Erde. Er ist von unschätzbarem Wert – und für uns überlebenswichtig

2 Gesunde Böden **SPEICHERN** das **TREIBHAUSGAS** Kohlenstoffdioxid (CO₂) – noch mehr, als es Wälder tun.

3 Böden sind **NATÜRLICHE WASSERSPEICHER**. Sie können Auswirkungen der Klimakrise wie Trockenheit, Starkregen und Überschwemmungen abmildern.

4 In der Europäischen Union gelten mittlerweile mehr als **60 PROZENT DER BÖDEN** als **GESCHÄDIGT**.

5 In Österreich schrumpft das Ackerland. Die Bau- und Verkehrsflächen wachsen immer weiter, **DIE HÄLFTE DAVON WIRD VERSIEGELT**.

6 Die industrielle Landwirtschaft trägt oft zum **VERLUST FRUCHTBAREN BODENS** bei. Monokulturen, einseitige Düngung und der Einsatz chemischer Pestizide schädigen das Bodenleben.

7 Ein großer Teil der knappen landwirtschaftlichen Böden wird aktuell für den Anbau von **FUTTERMITTELN UND DIE TIERHALTUNG** genutzt. Eine Ernährung, die stärker auf pflanzlichen Produkten basiert, kann Flächen sparen.

8 Getrieben von Klimakrise und industrieller Landwirtschaft trocknen Böden in Europa massiv aus. Diese **DESERTIFIKATION** passiert nicht nur in Afrikas Sahelzone oder den Wüsten Asiens. Bereits dreizehn EU-Mitgliedstaaten beklagen Wüstenbildung.

9 Es gibt **LANDWIRTSCHAFTLICHE PRAKTIKEN, UM BÖDEN ZU SCHÜTZEN** und nachhaltiger zu nutzen. Diese müssen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU und der nationalen Bodenschutzgesetze stärker gefördert werden.

10 Weltweit bewirtschaftet 1 Prozent der Betriebe mehr als 70 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzflächen. Für Investor*innen sind Böden eine lukrative **GELDANLAGE**.

11 Im Namen des Klimaschutzes wird Land akquiriert. Dieses Land wird häufig bereits genutzt. Der **SCHUTZ VON LANDRECHTEN** muss daher integraler Bestandteil zukünftiger Klimapolitik sein.

12 Seit 2012 wurden bei Landkonflikten mehr als 1.900 Menschen getötet. Ein gerechter Zugang zu fruchtbarem Boden ist entscheidend für die **WAHRUNG DER MENSCHENRECHTE** wie des Rechts auf Nahrung.



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

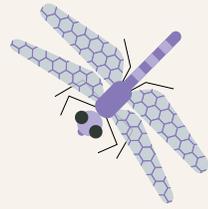
 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



MOORE



1 Moore existieren auf allen Kontinenten. Sie sind entstanden durch **TORFBILDUNG** in Böden mit **WASSERSÄTTIGUNG**.

2 Weltweit bedecken Moore **3 PROZENT DER LANDFLÄCHE** – binden aber etwa doppelt so viel Kohlenstoff wie die Biomasse aller Wälder der Erde zusammen.

3 Moore gehen zehnmal schneller verloren, als sie wachsen. Durch menschliche Aktivitäten werden **JÄHRLICH 500.000 HEKTAR MOOR ZERSTÖRT**. Noch intakte Moore müssen dringend geschützt werden.

4 Intakte Moore ziehen beträchtliche Mengen des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) aus der Atmosphäre, das sie als **KOHLENSTOFF IM TORFBODEN SPEICHERN**. Werden sie jedoch zerstört, setzen sie große Mengen CO₂ frei – und belasten das Klima.

5 Ein Großteil aller entwässerten Moore weltweit wird **LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZT**. In Deutschland und Österreich: über zwei Drittel aller Moore. Sie dienen vor allem der Tierhaltung.

6 Nasse Moore spielen eine entscheidende Rolle im **WASSERKREISLAUF**. Sie filtern Wasser und helfen bei Dürreperioden und Überschwemmungen. Die **KLIMAKRISE** macht Moore trockener und anfälliger für emissionslastige Torfbrände.

7 Moore beherbergen **SELTENE UND BEDROHTE PFLANZEN- UND TIERARTEN**. Die weltweit größte Gefahr für sie ist die künstliche Entwässerung und Entwaldung für die Land- und Forstwirtschaft.

8 Um die **ZIELE DES PARISER KLIMAABKOMMENS** für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen zu erreichen, müssen in Deutschland mindestens 50.000 Hektar Moore wiedervernässt werden, in der EU 500.000 Hektar und weltweit 2 Millionen Hektar – pro Jahr.

9 Die Emissionen aus entwässerten Mooren können stark gesenkt werden, ohne dass Landwirtschaftsbetriebe dafür auf ihre Nutzung verzichten müssen: mit Anhebung der Wasserstände und der Umstellung auf **PALUDIKULTUR** wie dem Anbau von Schilf oder der Haltung von Wasserbüffeln.

10 Jahrhundertlang wurde Torf auf der Nordhalbkugel vor allem als **BRENNSTOFF** verwendet. Heute wird er hauptsächlich als **BLUMENERDE IM GARTENBAU** genutzt. Ökologische Alternativen dazu müssen stärker gefördert werden.

11 Seit Jahrhunderten werden Moore zerstört. Damit sie ihren Beitrag im Kampf gegen die Klimakrise leisten können, braucht es neue Narrative und Visionen für eine große **TRANSFORMATION ZU NASSEN MOORLANDSCHAFTEN**.

12 In vielen Weltgegenden gibt es **WALDBEDECKTE MOORE**: Kontinentale Waldhochmoore in Europa oder Moorregenwälder in den Tropen. Sie speichern besonders viel Kohlenstoff und müssen unbedingt erhalten oder restauriert werden.



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



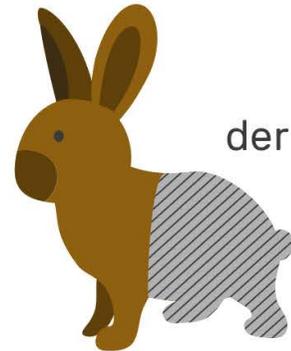
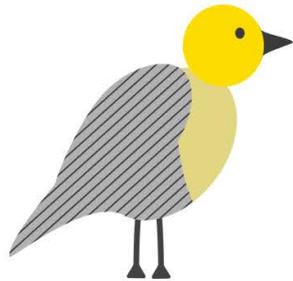
Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



GEFÄHRDETE TIERARTEN IN ÖSTERREICH

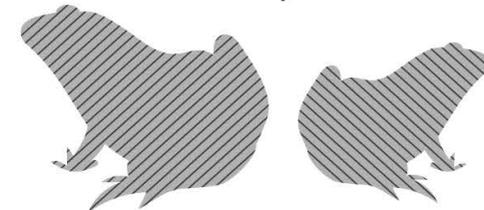


57%
der Vögel



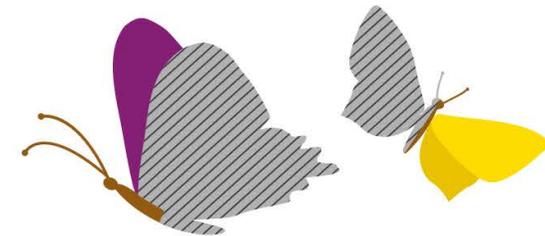
45%
der Säugetiere

100%
der Amphibien

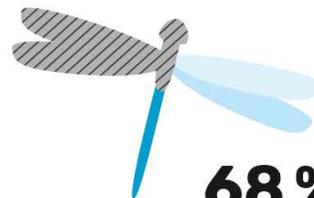
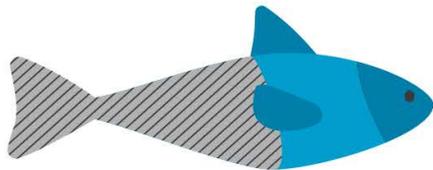


100%
der Reptilien

52%
der Schmetterlinge
und **41%** der Nachtfalter



63%
der Fische



68%
der Libellen

... sind aktuell gefährdet oder in Österreich schon verschwunden.



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



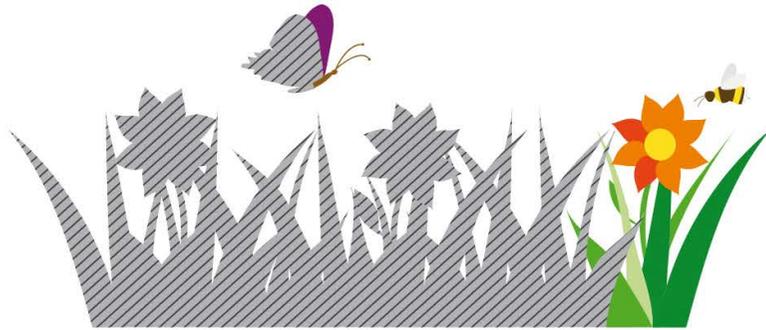
Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



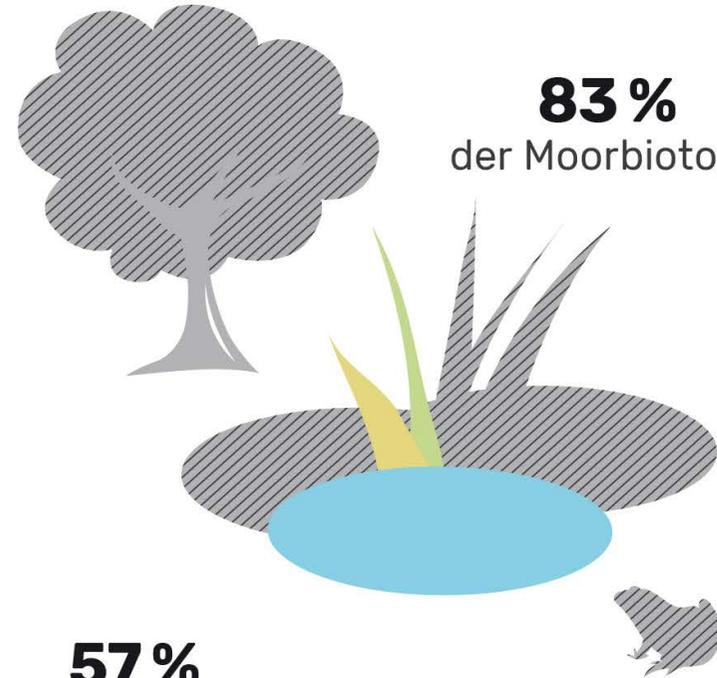
GEFÄHRDETE BIOTOPE IN ÖSTERREICH



90%
der Wiesenbiotope



83%
der Moorbiotope



57%
der Waldbiotope



... sind in Österreich aktuell gefährdet.



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



WASSER



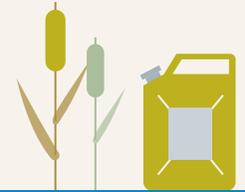
1 Wasser ist unsere **LEBENSGRUNDLAGE**. Es bedeckt mehr als zwei Drittel unseres Planeten und prägt die Entwicklung von Ökosystemen und Kulturen.

7 Verschmutzung durch **CHEMIKALIEN, MIKROPLASTIK, PESTIZIDE** und **DÜNGER** belastet Gewässer und gefährdet dadurch Ökosysteme, die Artenvielfalt und die menschliche Gesundheit.

2 Industrialisierung, Übernutzung und Bevölkerungswachstum verursachen **WASSERKNAPPHEIT, WASSERVERSCHMUTZUNG** und **KONFLIKTE**.



8 In der Europäischen Union befinden sich **NUR ETWA 40 PROZENT** der Oberflächengewässer **IN EINEM GUTEN ÖKOLOGISCHEN ZUSTAND**. In Österreich sind es 40 Prozent der Flüsse und 70 Prozent der natürlichen Seen.



3 **ENERGIEWIRTSCHAFT, LANDWIRTSCHAFT** und **INDUSTRIE** sind weltweit die größten **WASSERSCHLUCKER**, da sie große Mengen Wasser für Kühlung, Bewässerung und Produktion benötigen.



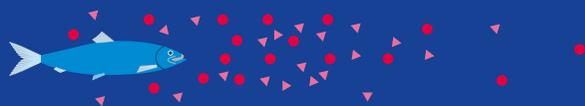
9 **NÄHRSTOFFÜBERSCHÜSSE** bedrohen die Ostsee und andere Küstengebiete weltweit und führen zu **SAUERSTOFFARMEN TOTEN ZONEN**, in denen viele Meerestiere nicht überleben können.



4 Sicherer Zugang zu sauberem **WASSER IST EIN MENSCHENRECHT**. Doch immer noch haben rund 2,2 Mrd. Menschen keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung – vor allem die sozial Schwächsten sind davon betroffen.

5 Durch die **KLIMAKRISE** nehmen **EXTREME WETTEREREIGNISSE** zu. Auch in Deutschland bedrohen Dürren die Ernte und Wasserversorgung – und Hochwasser viele Städte und Landschaften.

6 Trockengelegte **MOORE** müssen wiedervernässt und **AUEN** renaturiert werden. Neben ihrer wichtigen Funktion für die **ARTENVIelfALT** und den **LANDSCHAFTSWASSERHAUSHALT** spielen sie eine Schlüsselrolle im **KLIMASCHUTZ**.



10 Wasserschutz muss präventiv gedacht werden. Ein suffizienter, also **SPARSAMER, GERECHTER** und Verschmutzung vermeidender **UMGANG MIT RESSOURCEN** und umweltfreundliche Materialien können verhindern, dass schädliche Stoffe überhaupt ins Wasser gelangen.

11 Städte können ihre Wasserversorgung und Infrastruktur an die Herausforderungen der Wasser- und Klimakrise anpassen. Das kann gelingen, wenn sie **SCHWAMMSTÄDTE** mit nachhaltiger Wasserbewirtschaftung werden.



12 Landwirtschaftliche Betriebe sollten stärker als **WASSERAKTEURE** wahrgenommen werden. Dafür braucht es Planungssicherheit und finanzielle Anreize für **WASSERSCHONENDE BEWIRTSCHAFTUNG** und Renaturierung.



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



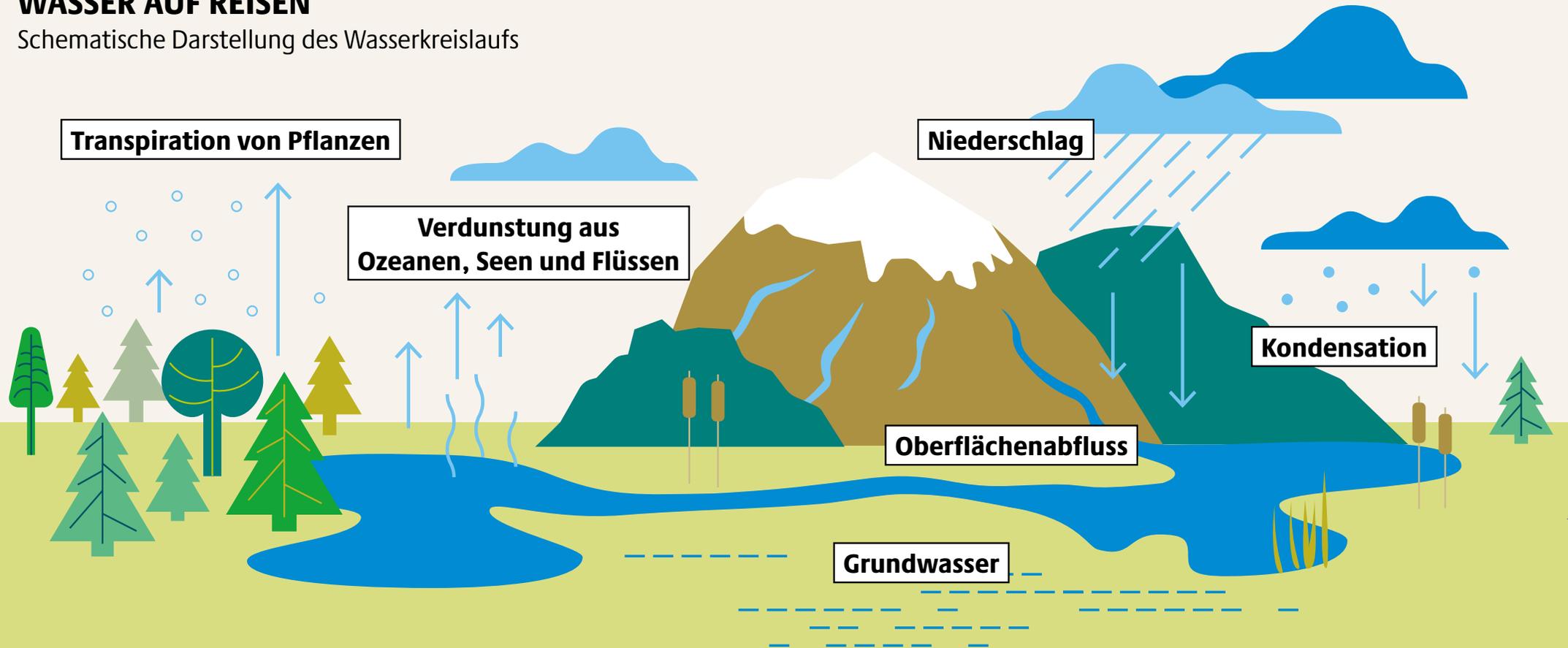
Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



WASSER

WASSER AUF REISEN

Schematische Darstellung des Wasserkreislaufs



© WASSERATLAS 2025 / SPEKTRUM



www.thayland.at



Verein Zukunftsraum Thayland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



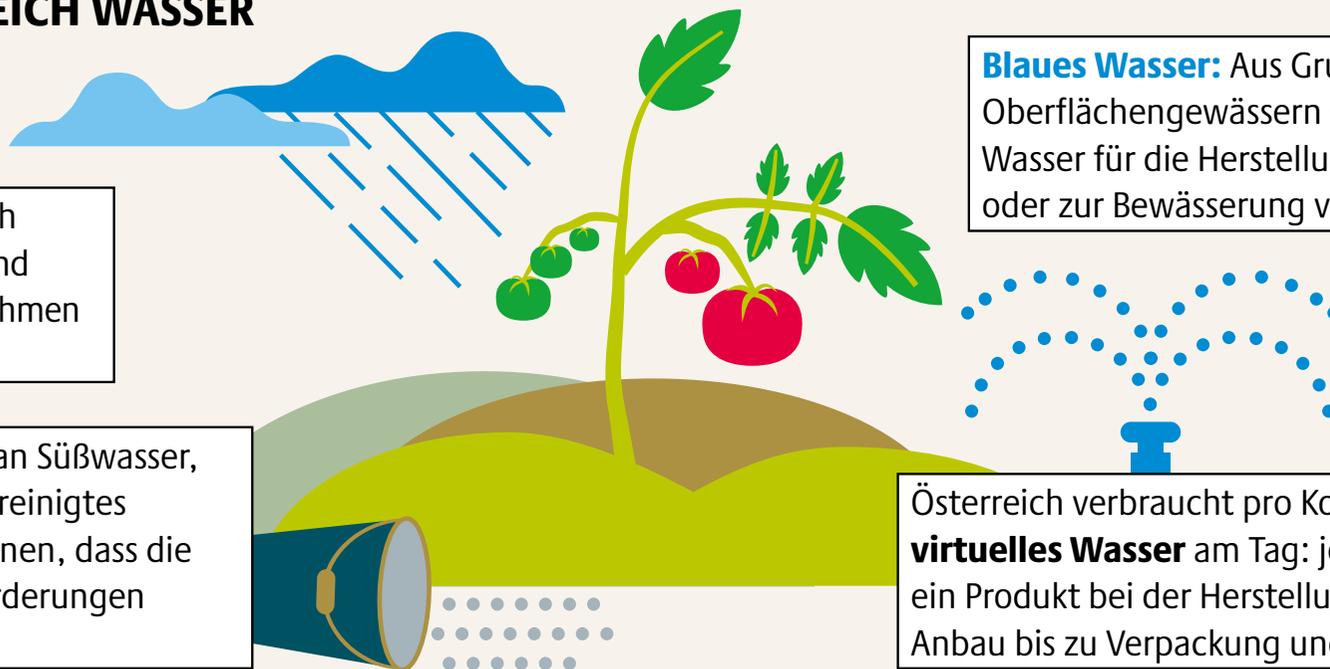
WASSER

WASSER IST NICHT GLEICH WASSER

Glossar zu Wasserarten

Grünes Wasser: Natürlich vorkommendes Boden- und Regenwasser. Pflanzen nehmen es auf und verdunsten es.

Graues Wasser: Menge an Süßwasser, die es braucht, um verunreinigtes Wasser so weit zu verdünnen, dass die Wasserqualität den Anforderungen wieder entspricht.



Blaues Wasser: Aus Grund- und Oberflächengewässern entnommenes Wasser für die Herstellung von Produkten oder zur Bewässerung von Feldern.

Österreich verbraucht pro Kopf 4.700 Liter **virtuelles Wasser** am Tag: jene Menge, die ein Produkt bei der Herstellung benötigt, von Anbau bis zu Verpackung und Transport.



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



WASSER

130 LITER IN 24 STUNDEN

Täglicher Pro-Kopf-Verbrauch von Trinkwasser
in privaten Haushalten, Österreich 2017, in Prozent



© WASSERATLAS 2025 / BML



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



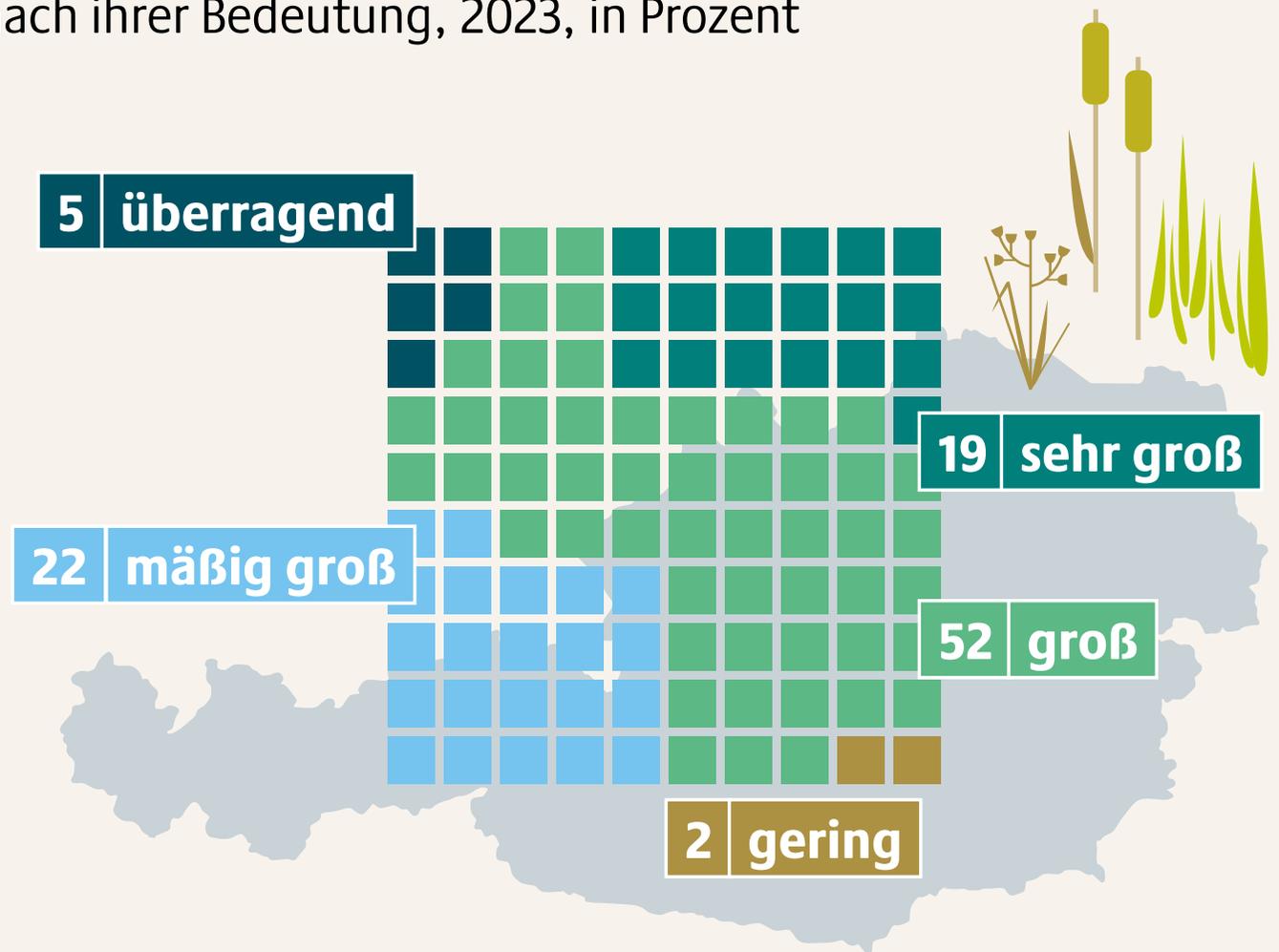
Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



WASSER

HOHE BEWERTUNG

Naturschutzfachliche Einschätzung* der Auen nach ihrer Bedeutung, 2023, in Prozent



* vor den erforderlichen Detailuntersuchungen



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



WASSER

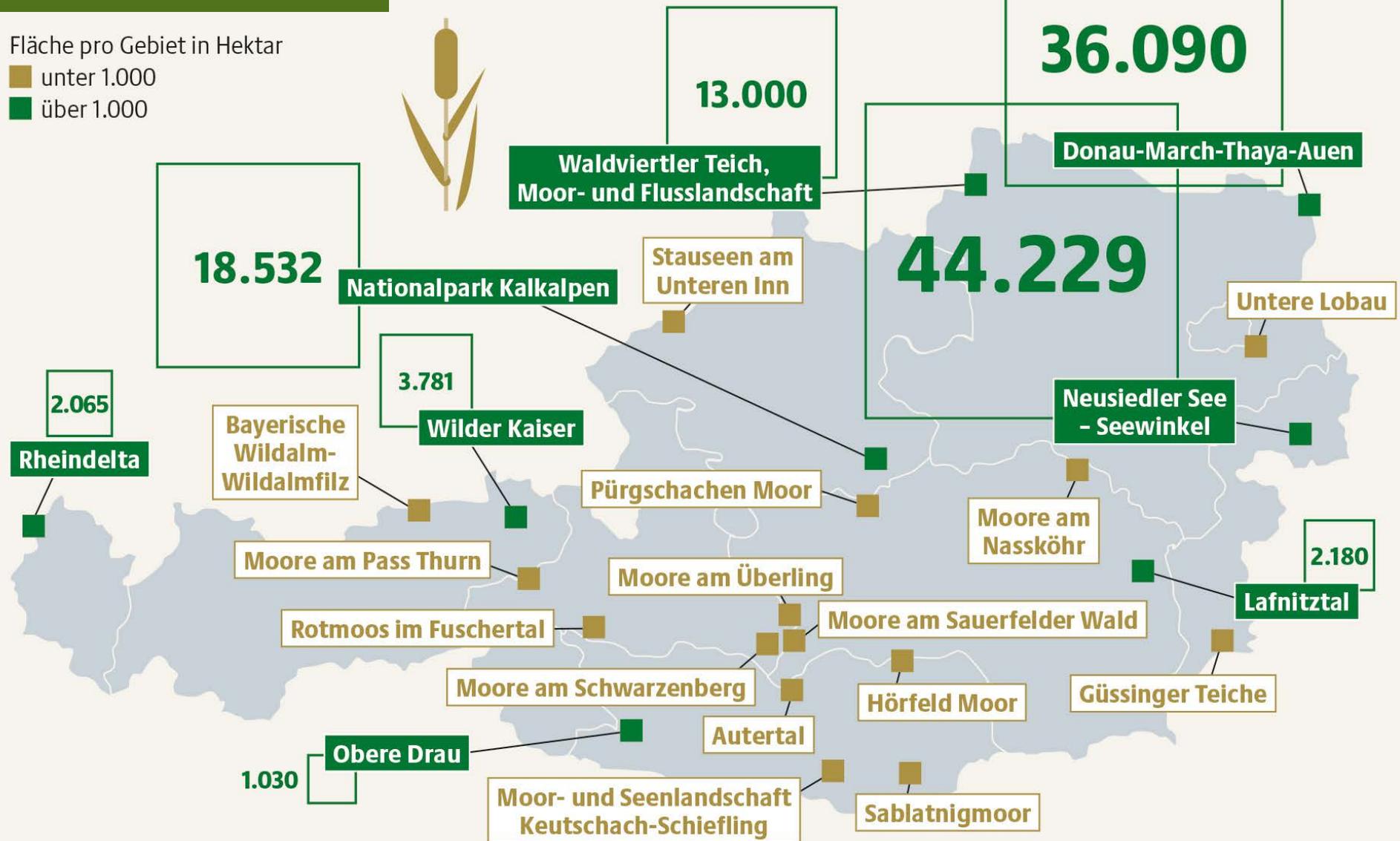
INTERNATIONAL BEDEUTENDE LANDSCHAFTEN

Feuchtgebiete wie Moore in Österreich, die durch die Ramsar-Konvention als schützenswert erklärt werden

Fläche pro Gebiet in Hektar

■ unter 1.000

■ über 1.000



© MOORATLAS 2023 / RSIS



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



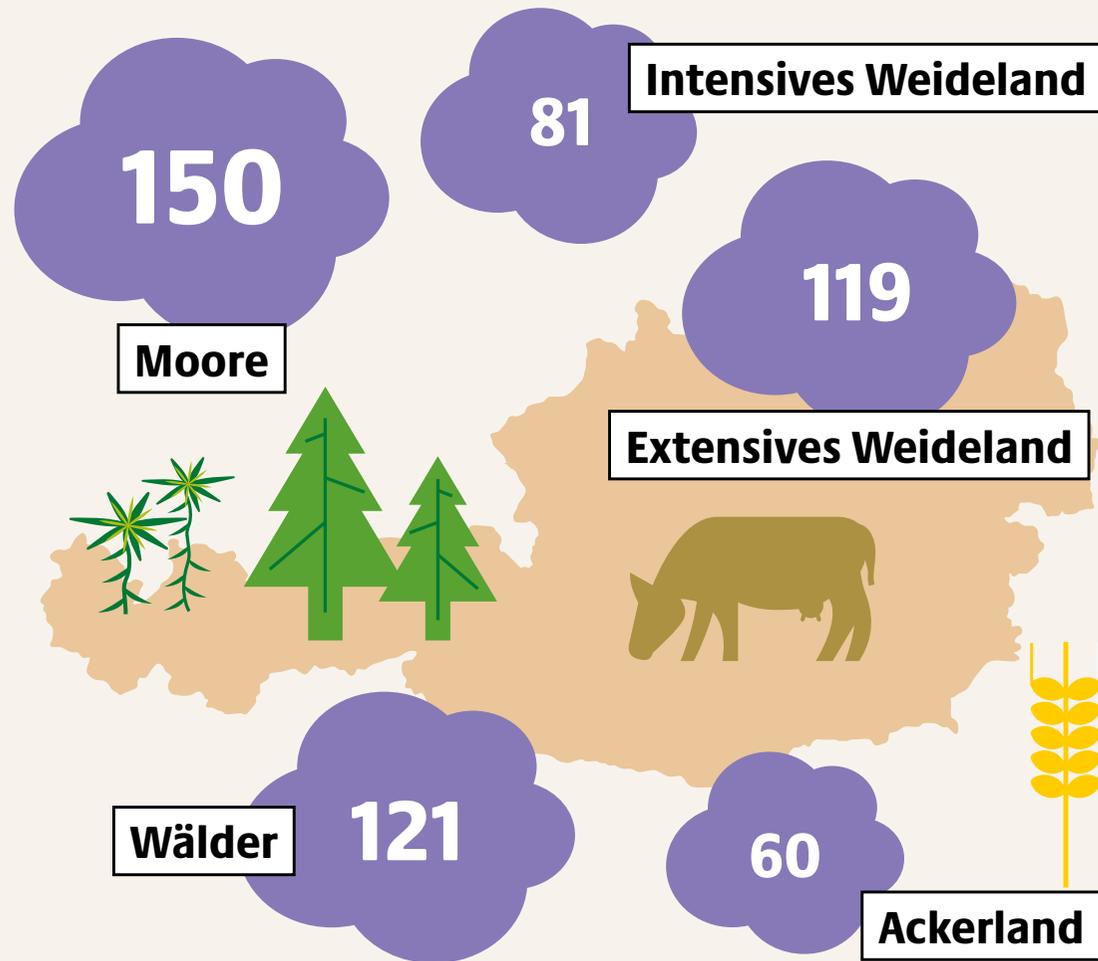
Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



WASSER

BODENSTÄNDIG

Kohlenstoffvorräte in den ersten 50 Zentimetern Boden von Ökosystemen in Österreichs, in Tonnen pro Hektar



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





- **Artenvielfalt im Thayaland**
- **Boden**
- **Humusaufbau**
- **Wasserhaushalt**
- **Biodiversitätsmaßnahmen**



www.thayaland.at



Verein Zukunftsraum Thayaland
Lagerhausstraße 4
3843 Dobersberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

